



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

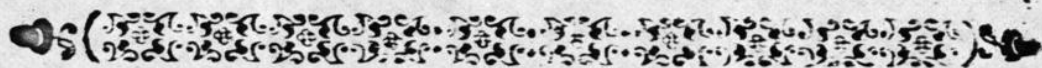
D, Num. IV. ANNO 1677.

1677

Num. IV. ANNO 1677.

Von Wien/

Wochentliche Ordinari Post- Zeitungen.



Wien den 17. Januarij.

Irgestern Abends umb 6. Uhr seynd Ihre Kayf. Mant. in dem Fürstl. Bischofflichen Schloß zu S. Weit glücklich angelanget/ darauff Ihr Mant. die verwittibte Kayserin gestern nebens der Princessin Maria Anna / wie auch die jüngere Kayserliche Princessin Antonia sich dorthin erhoben/ umb beyde Kayf. Manestäten zu empfangen / höchstermelte verwittibte Kayserin aber hat sich in dero Lusthauß Schönbrunn erhoben/ umb alldorten wie jüngst gemelt/ beyde Kayf. Mant. zu tractiren/ darauff dann der solenne Einzug geschehen solle/ vnd obwohlen man vermeynt gehabt/ es werde der Neuburgische Erb-Prinz mit anhero kommen/ so hat sich aber selbiger mit Ihre Durchl. dem Herrn Vatter nachher Hauß begeben/ wie die Rede gehet/ wird selbiger auff künfftige Ostern sich anhero verfügen. Diser Tagen ist ein Courier von dem König in Dännemarc an seinen allhiefigen Residenten anhero kommen/ welcher darüber gleich zu Ihre Mant. passiret. Herentgegen hat man von hierauf verschiedne Courier als an Ihre Durchl. Herrn Herzog von Lottringen/ an Herrn General Kopp/ an den Gubernator in den Spanischen Niederlanden abgeschickt. Von Adrianopel wird berichtet / daß der alldorten sich befindende Pohlische Gesandte von dem Groß-Sultan sehr übel angehen werde/ weilen nicht alle von dem Türcken pretendirende Orth von Pohlischer Besatzung evacuirt, vnd demselben vberlassen werde/ dahero ermelter Sultan die Fridens-Tractaten zu ratificiren/ sich nit gehalten mey-
net!

D

set. vnd dörfte darüber der Ibrahim Bassa, welchen man
glaubt / daß er sich von den Pohlen mit Geld habe beste-
hen lassen/wol seinen Koyff verlieren.

Wien den 21. Januarij.

Vergangnen Sontag ist beyder Kayf. Mant. Ein-
zug vnder dreymahliger Löfung der Stuck / vnd in Ge-
wehr stehender Burger-schafft vnd Stadt-Quardi glück-
lich vollzogen worden / selbige sendt more solito bey den PP.
Augustin. abgestiegen / vnd in der Loretten Capellen dem
gesungenen Te Deum Laudamus beygewohnt / von dannen
sich zu Ihro Mant. der verwittibten Kayserin / von wel-
cher sie auffz herlichste empfangen vnd gastirt worden /
verfuget. Der Extra-Ordinari Päpstliche Nuntius hat ra-
tione der vorhin angebrachten negotiation eines Still-
standts der Waffen mehrmahlen vnd mit besonderem
Nachdruck vmb die Kayserliche Resolution angehalten /
vnd zu Facilitirung dessen mehrere Motiven vnd Brä-
chen / Ihro Kayf. Mant. vorgetragen / besonders weilien
die Cron Spanien darzu sich nicht vngeneigt erzeigt /
auch so w^{er}ch erkläret / daß dieselbe das Armistitium an-
nehmen wol en / wöfern die Cron Frankreich die Hand
von denen Rebellen zu Messina abziehen / vnd selbige
Stadt Ihro Päpstlichen Heiligkeit einräumen werden.
Der Böhmische ViceCantzler Herz Graff von Stern-
berg bemühet sich sehr die ihme auffgetragene Gesand-
schafft nacher Pohlen von sich zu schieben / in Hoffnung
daß Ihr Mant. seine vorgewendte Brsachen annem-
men werden. Auß Cracau schreibt man / daß die Ständ
in Groß-Pohlen bey den gehaltenen Landtügen so viel
projectirt, vnd ihren verordneten Landbotten bey dem be-
vorstehenden Reichstag pro instructione eingebunden / daß
sie fest darauff halten vnd urgirn sollen / daß Ihr Mant.
der verwittibten Königin vbermachte vnd geschlossene
Unterhaltung richtig solle bezahlt werden / daß der Kö-
nig mit den benachbarten Potentaten vnd Fürsten gute
Ver-

Verständnuß/ vnd die Republic in keinen neuen Krieg ein-
flechten sollte. Disem allem aber zu wider/ vermeynt man/
daß 80. vornehmne Pohnische Officier auß connivenz oder
vilmehr auß Befehl ihres Königs sich nach Liffland ver-
füget/ vnd vnder der Cron Schweden Kriegsdienste an-
genommen/ auch daß selbiger König/ so bald der Türcki-
sche Friden von den Palatinatibus ratificirt seyn wird/ etli-
che Regimenter zu besagter Cron Schweden Assistenz
abschicken werde.

Ein anders auß Wien vom 24. Januarij.

Verqestern ist auß Ober Ungarn der Graff Lonzin/ welchem
ein Express Courier von dem General Strasoldo gefolget/ alhier
angelaaget/ vnd mitgebracht / daß nach dem der Fürst auß Sibens-
bürgen denen Bugarischen Rebellen mit seiner ganzen Macht zu
assistiren sich so weit erkläret / daß er seine Soldatesca zusammen ge-
zogen/ vnd im Marsch stünde/ zu denen Rebellen sich zu begeben/ Bey
Vernehmung dessen/ haben seine Landstände darwider sich opponirt,
vnd besagtem Fürsten so vil zu versprechen geben / daß weilten berührte
Rebellen ein zusammen rottirtes Gesindl vnd Strassenrauber wä-
ren/ er in solche Händel sich nit einmischen/ sondern vilmehr sein Land
in dem jetzigen Ruhestandt lassen wolte. Es hat der Bassa zu Ofen
ihme auch bedeuten lassen / daß wofern er in seinem Fürstenthumb zu
verbleiben verlange/ er zeitlichen die Hand von denen Rebellen entzie-
hen solte/ welches ihme also bewegen/ daß er seine Soldatesca zu denen
Rebellen zu stoßen/ abgemahnet / darauff die Rebellen etliche zu dem
General Strasoldo geschicken/ vnd ihme bedeuten lassen / sich zu dem
verigen Gehorsamb vnd Treu zu begeben / zu dem Ende sie zwey
Regimenter für eine Weiffel nach Batmar abgeordnet/ vnd vnder an-
dern Propositionen dises vermeldet / daß sie die disposition wegen
ihrer abgenommenen Güter Ihro Kayserl. Majestät Element vbero-
lassen / vnd alles das jenige / was von Ihro Kayserl. Mayt. ihnen
wird aufgetragen werden/ annehmen wolten / darbey aber begehren
sie in Kriegsdiensten dergestalt zu seyn/ daß ihnen bey 500000. Gül-
den wegen Dienstpferdt vnd Mundirung getreicht / vnd von einem
National-General commandirt werden möchten.